

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 128 (1977)

Heft: 1

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stitutionen aus Österreich, den Niederlanden und der Schweiz.

Wettkampf der Holzer in Kanada

Jedes Jahr findet in Matane in der Provinz Quebec für Kanadier und Ausländer ein Holzerwettkampf statt. Das Organisa-

tionskomitee lädt die Schweiz zur Teilnahme am «Festival du travailleur forestier de Saint-Vianney» ein, welches im Juni 1977 stattfinden wird.

Die Prüfungen weichen ein wenig von unseren Wettbewerben ab. Interessenten wenden sich bitte an folgende Adresse: «Le festival du travailleur forestier de Saint-Vianney inc.», Case postale 9, Saint-Vianney, Commune de Matane/Quebec.

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Der Vorstand des Schweiz. Forstvereins hat am 25. November 1976 folgendes Schreiben an die eidgenössischen Parlamentarier gerichtet:

«Am 24. März 1876 stimmte die Bundesversammlung dem „Bundesgesetz betr. die Oberaufsicht des Bundes über die Forstpolizei im Hochgebirge“ zu und setzte dadurch den Grundstein zu einer weit-sichtigen Forstpolitik. Mit Hilfe von Subventionen vor allem für Aufforstungen und Waldwiederherstellungen in lawinen- und wildbachgefährdeten Gebieten sowie für die Walderschliessung begann der Bund damals unsere Wälder zu fördern. 100 Jahre später dürfen wir heute mit Genugtuung feststellen, dass sich der Einsatz zur Erhaltung unseres Schweizer Waldes gelohnt hat. Im Bewusstsein jedoch, dass unser Wald auch in Zukunft gepflegt werden muss, soll er seine für die Allgemeinheit so wichtigen Schutz- und Wohlfahrtsaufgaben erfüllen können, wurden im Jubiläumsjahr 1976 in der ganzen Schweiz Anlässe unter dem Motto „100 Jahre Schutz des Waldes“ durchgeführt. Ihr Ziel war, weite Kreise unserer Be-

völkerung mit den vielfältigen Funktionen unseres Waldes vertraut zu machen.

Der Vorstand unseres Vereins musste nun kürzlich erfahren, dass die forstlichen Subventionen gemäss Zusatzbotschaft zum eidg. Budget 1977 im Rahmen von 20 Prozent gekürzt werden sollen. Unsere Besorgnis darüber ist deshalb sehr gross, weil wir wissen, dass auch schon eine kurzfristige Vernachlässigung der Waldpflege — worunter auch technische Massnahmen wie Lawinenverbauungen und Aufforstungen oder Waldwegebau und Waldzusammenlegungen gehören — verheerende Folgen haben können. Subventionskürzungen, wie sie vorgesehen sind, erschweren nicht nur die Pflege des Waldes, sondern erschüttern auch das Vertrauen der vom Schutz des Waldes abhängigen Menschen und der Waldfreunde in die Tätigkeit des Bundes.

Der Vorstand des Schweizerischen Forstvereins bittet Sie deshalb, sehr verehrte Damen und Herren, anlässlich der kommenden Budgetberatungen auch die dargelegten Überlegungen im Interesse der Allgemeinheit mit in Betracht zu ziehen.»